

OÖ IMPRO AMATEURTHEATER LANDESMEISTERSCHAFT 2020



HALBFINALI:

1: Mi., 25. März: Humorvorsorge vs. Gewinner VS2

2: Do., 26. März: Mini Me's vs. Gewinner VS1

jeweils um 20 Uhr, Kulturzentrum Hof, Ludlgasse 16, Linz

Karten: ab 1 Woche vor dem Termin:

<http://kulturzentrum-hof.at>; 0732-774863

(oder bei den Mannschaften selber)

FINALE:

FR., 1. MAI um 19:30 Uhr in den Kammerspielen

Karten: kassa@landestheater-linz.at; 0732-7611400

LANDESTHEATER LINZ

Mit Unterstützung des Landestheaters Linz

Theater Sellawie „DER BOCKERER“



23. MAI 2020

KARTEN: www.landestheater-linz.at

Tel.: 0732-7611-400; Mo - Fr: 9 - 18 Uhr, Sa: 9 - 12 Uhr

Herausgeber: Amateurtheater OÖ, ZVR 423 171 493

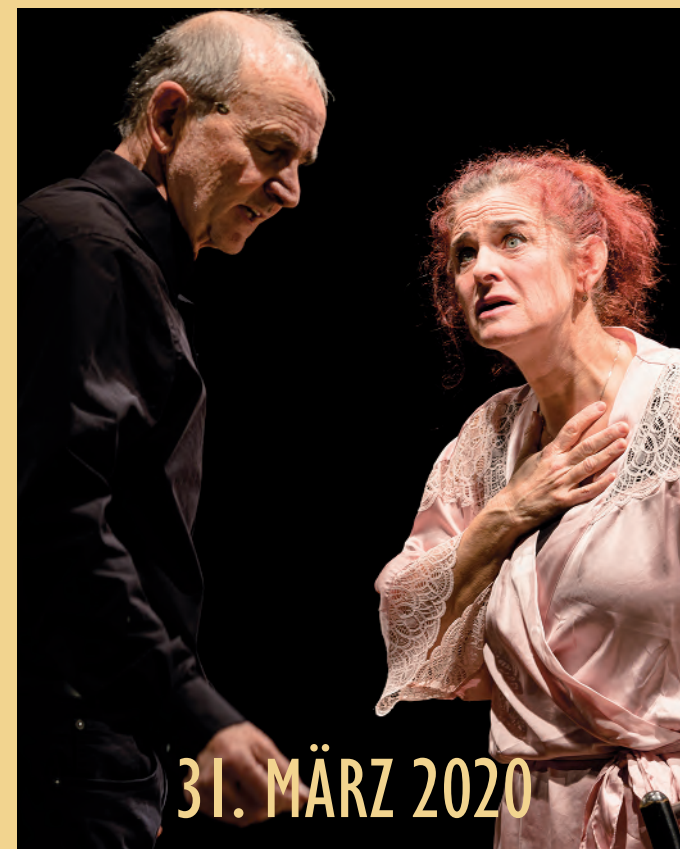
Herstellung: BTS Druckkompetenz



AMATEURTHEATERPER:EN ZU GAST IM LANDESTHEATER LINZ

Bühne Ottensheim

„DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS“



31. MÄRZ 2020

• EINE INITIATIVE DES LANDESVERBANDES AMATEURTHEATER OBERÖSTERREICH

www.amateurtheater-ooe.at

Dienstag, 31. März 2020, 19:30 Uhr

Kammerspiele

Bühne Ottensheim:
„Die Wiedervereinigung der beiden Koreas“

von Joël Pommerat. Regie: Thomas Bammer.



INHALT:

Über den Kampf um Liebe:

In vielen szenischen Fragmenten schafft Joël Pommerat ein Kaleidoskop des Kampfes um Liebe. Hier gibt es viel zu gewinnen und noch mehr zu verlieren. Geheimnisse werden preisgegeben, Wahrheiten auf den Tisch gepackt. In der Zuspitzung der Szenen entsteht ein beeindruckend realistisches Bild dessen, was uns verbindet und uns zugleich entzweit. Denn Beziehungen können kompliziert sein. Auf dem Standesamt behauptet die Schwester der Braut, in Wahrheit würde der Bräutigam sie lieben; Dann zerstreiten sich zwei gute alte Freunde, weil der eine darauf beharrt, dass der andere einmal herablassend zu ihm war. Und so weiter...

Das Stück von Joël Pommerat wirft uns von einer heiklen Situation in die nächste, die Bühne steht unter Hochspannung. Die „Wiedervereinigung der beiden Koreas“ ist ein dynamisches Ensemblestück, das niemanden kalt lässt.

BÜHNE OTTENSHEIM

Die Bühne Ottensheim versteht sich als Projektbühne mit einem Pool an SpielerInnen, die sich aus der Region rekrutieren. Sie hat es sich zum Ziel gemacht, dramatische Texte kreativ-künstlerisch umzusetzen. Dabei wird darauf geachtet, auch unkonventionelle, kritische und innovative Ansätze miteinzubeziehen. Mittlerweile gibt es keine Denkverbote, was auf die Bühne kommen soll. Freilufttheater, Satirisches, Klassiker der Antike und eben heuer ein Beziehungsstück - vieles ist möglich - selbst in ungewöhnlichen Theaterräumen. So hat die Bühne Ottensheim heuer eine alte Bootshalle der Feuerwehr Ottensheim zum Spielraum erklärt. Und dann beginnen die Abenteuer für eine Gruppe, die in einer intensiven Begegnungs- und Probenzeit das Theater als Lebensraum entdeckt.

Verrückte Theaterköpfe.

www.buehne.ottensheim.at



Samstag, 23. Mai 2020, 19:30 Uhr

Kammerspiele

Theater Sellawie: „Der Bockerer“

von Ulrich Becher und Peter Preses.

Regie: Sebastian Anton Maria Brummer.



INHALT:

Mit dem Anschluss Österreichs beginnt das Deutsche Reich auch das Leben des einfachen Fleisshauers Karl Bockerer durcheinanderzubringen. Die Menschlichkeit verschwindet, der Krieg ist unausweichlich. Bockerer versteht die Welt nicht mehr. Aber er behält seinen scharfen Verstand, seinen bissigen Humor und seine Schlagfertigkeit. Schelmisch und gleichzeitig besonnen beginnt der Bockerer den passiven Widerstand gegen das „Tausendjährige Reich“. Damals wie heute hatten und haben Werte wie Menschlichkeit und Solidarität einen schweren Stand. Die freiheitlichen Demokratien des Westens werden seit einigen Jahren durch Rechtspopulisten und Rechtsextreme bedroht, starke Führer gelten als Heilsbringer. Minderheiten dienen häufig als willkommene Feindbilder. Anstelle der Pöbler und Hetzer müssen sich sogar oft diejenigen rechtfertigen, die sich für andere einsetzen.

THEATER SELLAWIE ENNS

Der 2004 gegründete Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Amateurtheater auf höchstmöglichem Niveau zu präsentieren und hat jedes Jahr und mit jeder Produktion Erfahrung, Besucher und Freunde dazu gewonnen.

Seit 2006 wird das Kellergewölbe des Schlosses Ennsegg vom Theater Sellawie bespielt und laufend adaptiert.

Die neue Tribüne mit 160 Sitzplätzen und vor allem der im Jahr 2011 errichtete barrierefreie Zugang samt Foyer sind wesentliche Meilensteine in der erfolgreichen Entwicklung des Theaters und somit kulturellen Belebung der Stadt Enns.

www.sellawie.at **THEATER Sellawie**